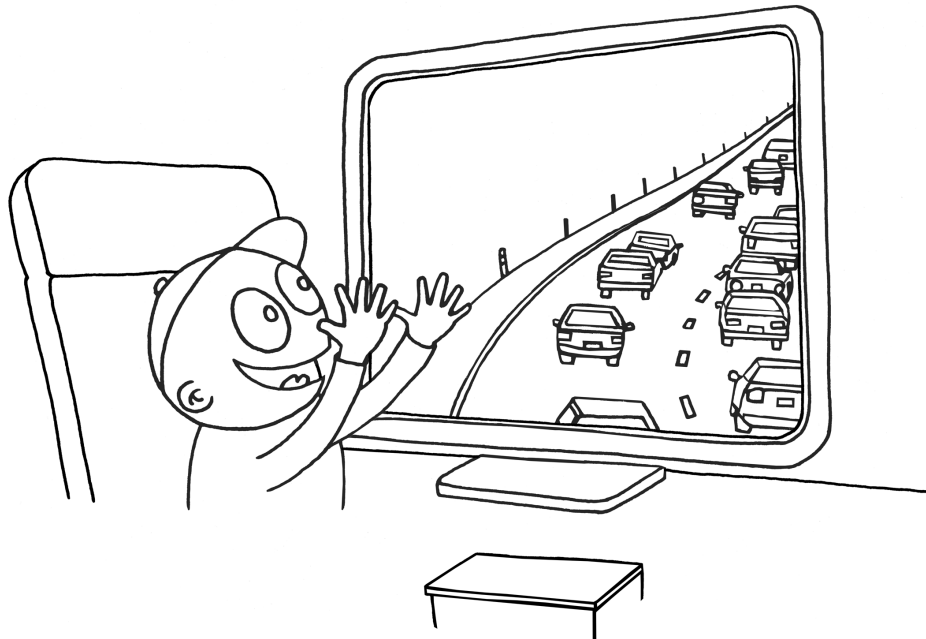


Vorteile des Zürcher Verkehrsverbundes

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) wurde 1990 gegründet. Die Kundinnen und Kunden des ZVV wohnen im ganzen Kanton verteilt. Daher war und ist es wichtig, dass der ZVV folgende Bedingungen erfüllt bzw. folgende Ziele im Auge behält:



- Die Fahrzeit von «Tür zu Tür» sollte insgesamt kürzer sein als die Fahrt mit einem individuellen Verkehrsmittel. Dies gelingt dann am besten, wenn der öffentliche Verkehr (ÖV) eine Alternative zu Strassen bietet, die oft von Staus betroffen sind. Von Vorteil ist es auch, wenn der ÖV z. B. durch einen Tunnel die Strecke abkürzen kann, oder wenn er eine beschleunigte Verbindung anbietet (Schnellzüge, S-Bahnen ohne Halt).
- Die Fahrpreise sollen günstig sein. Sie sind günstig, wenn man sie mit den tatsächlichen Kosten z. B. für ein Auto vergleicht (Treibstoff, Versicherung, Reparaturen usw.).
- Die Fahrt ist bequem und bietet gegenüber dem Individualverkehr weitere Annehmlichkeiten. Autofahren erfordert volle Konzentration und ist oft mit Stress verbunden. Im Zug oder im Bus kann man dagegen lesen, plaudern, schlafen, arbeiten (z. B. Hausaufgaben erledigen) und vieles mehr.
- Der ÖV ist gut erreichbar. Im Kanton Zürich haben daher alle Siedlungen mit mehr als 300 Einwohnerinnen und Einwohnern ein Anrecht auf einen ZVV-Anschluss. In besiedelten Gebieten sollte die nächste Haltestelle nicht mehr als 400 m entfernt liegen. Bahnhöfe und wichtige Bushaltestellen sollten über genügend Park and Ride-Plätze, also Abstellplätze für Velos und Autos, verfügen.
- Der Fahrplan ist dicht und leicht zu merken. Auf dem Gebiet des ZVV wird er laufend verbessert. S-Bahnen und Überlandbusse um Zürich und Winterthur fahren heute im 30- oder gar 15-Minuten-Takt, städtische Verkehrsmittel noch häufiger. Ausserhalb der grossen Agglomerationen und in Randzeiten gilt der Stundentakt.

- Das Tarifsystem ist einfach und übersichtlich. Das heisst, man muss beim Umsteigen nicht jedesmal ein neues Ticket lösen. Beim ZVV kann man mit einem Ticket beliebig viele Verkehrsmittel benutzen – solange man im gelösten Tarifbereich fährt.

Pendler

Die Fahrgäste, die täglich den öffentlichen Verkehr nutzen, nennt man Pendler. Sie fahren immer denselben Weg zur Schule oder zur Arbeit und wieder zurück an ihren Wohnort. Der ZVV hat für die Pendlerinnen und Pendler besonders günstige Tickets, so genannte Abonnemente, eingeführt. Das bedeutet, dass man pro Monat oder pro Jahr einmalig einen bestimmten Betrag zahlt. Man erhält dann ein Abonnement und fährt damit ohne jedesmal ein Ticket zu lösen wohin man möchte. Rund 300 000 Menschen zählt der ZVV heute zu seinen «Stammgästen»: Sie besitzen ein Abonnement und fahren zumindest jeden Werktag mit dem ÖV. Das ist fast ein Viertel der Kantonsbevölkerung. In der Stadt Zürich ist es sogar die Hälfte der Einwohner! In den Hauptverkehrszeiten, früh morgens und abends nach Feierabend, übernimmt der ZVV Richtung Stadt Zürich bzw. retour fast zwei Drittel des Pendlerverkehrs. Nur ein Drittel der Pendlerinnen und Pendler benutzen individuelle Verkehrsmittel.